

Kalasisiris

D.
vereint

R. P.
Gesundheit
u. Schönheit
der Linie!



AUSKUNFT U. BROSCHÜRE DURCH:
KALASIRIS G.M.
KÖLN - No 203
B.H.
ROLF LANGE

So war auch alles gut gegangen in diesen zehn Jahren, und es ginge auch heute noch gut, wenn nicht dies eine gewesen wäre — daß er kein Geld zusammenhalten konnte. Es zerann ihm unter den Händen, kaum, daß er es hatte. Und als vor etwa einem Jahre eine totsichere Sache durch die plötzliche und unvermutete Abreise der Opfer zu Wasser wurde, hatte er gerade noch so viel, daß er hierher, nach Berlin, zurückkehren konnte, wohin er sonst nur ging, wenn es darauf ankam, besonders schwierige Ware zu verschärfen.

Er stand auf. Der Himmel lag stahlgrau. Die Schwüle hatte zugenommen und wurde drückend. Ein Gewitter drohte. Er ging die Linden hinunter.

Die Geschichte gefiel ihm nicht. Er wollte, sie wäre erst vorbei. Zwar waren seine Berechnungen einwandfrei, aber der Zufall konnte sie zuschanden machen. Dreierlei konnte geschehen: der Boy konnte zufällig im Gedächtnis haben, wer die Nummer 124 bewohnte. Gleich Lärm schlagen würde er wohl nicht. Dann mußte er mit einem: „Ach Pardon, welche Nummer habe ich denn eigentlich? ...“ schnell weitergehen und so tun, als wolle er sich am Eingang nach der rechten erkundigen und durch ihn verschwinden, bevor er gefaßt wurde. Eines der Etagenmädchen konnte während der drei Minuten, die er sich in dem fremden Zimmer aufhielt, eintreten. Dann hieß es, sich stellen, als sei er nur versehentlich in ein fremdes Zimmer geraten. Oder das Ehepaar konnte selbst aus irgendeinem Grunde früher zurückkommen und ihn in ihrem Zimmer finden. Aber das war wenig wahrscheinlich und ein so unerhörtes Pech, daß er diesen Fall beiseite lassen durfte.

So betrat er endlich zum letztenmal, wie er glaubte, das Hotel Imperial, gab seine Garderobe ab und nahm seinen bereits gewohnten Platz in der Halle ein. Unaufhörlich flog die Drehtür in ihren geräuschlosen Angeln, unaufhörlich die Mütze von dem blonden Kopf des kleinen Pagen, der sie bediente. Es war ein ununterbrochenes Gehen und Kommen. Hausdiener schleppten das Gepäck der Ankommenden und Abreisenden; Pagen